

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolldruck Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 35

Landeck, den 2. September 1967

22. Jahrgang

Andere Länder, andere Sitten . . .

Die Landecker beim großen 5. Festival Folkloriko de los Pirineos in Jaca (Spanische Pyrenäen)

Eine Gemeinschaft, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, altes Brauchtumsgut des Landes zu übernehmen und weiterzupflegen, wird, wie kaum eine andere, Gelegenheit finden, den Volksbrauch auch anderer Länder kennenzulernen. Die Landecker, die auf diesem Gebiet schon auf eine ganze Reihe schöner Erlebnisse im Ausland zurückblicken können, kehrten soeben wieder von einem solchen aus Spanien zurück.

Die sympathische, in den Spanischen Pyrenäen gelegene Provinzstadt Jaca hatte zu ihrem 5. Internationalen Folklorefestival der Pyrenäen Gäste aus allen Ländern Europas geladen, u. a. erging auf direktem Wege auch eine Einladung an die Landecker Volkstumsgruppe. Seit Herbst vorigen Jahres wußte diese von dem großen Vorhaben, und der Leiter der Gruppe, Obmann Heinrich Unterhuber, hatte wieder riesige vorbereitende Arbeit zu bewältigen, von der hier verständlich nur wenig die Rede sein kann. Als dann aber der Abreisetermin herangerückt kam, lagen diese Arbeitsprodukte fein säuberlich in jener Mappe, nach der zumindest papiermäßig alle Hindernisse für die große Fahrt bereits beseitigt waren. Ergänzend gehörten noch die Pässe der Reisenden dazu, dann sollte nichts mehr schiefgehen, man konnte sich auf die Fahrt begeben.

Jedermann weiß heute ungefähr, wo Lourdes, der große französische Wallfahrtsort am Fuße der Pyrenäen, zu suchen ist, und unweit davon liegt Tarbes, die 50.000 Einwohner zählende Bischofsstadt; sie bildete das erste große Ziel der Landecker, denn in dieser Stadt traf man bereits auf alte Bekannte, die die vorbeikommenden Tiroler zu einem kurzen Gastspiel eingeladen hatten.

Wenn auch der erste Reisetag von Mitternacht bis abends über den größten Teil der Strecke sehr flüssig vonstatten ging, so war die Zeit, die man zur Reise nach hier ansetzte, fast zu

knapp gemessen gewesen, denn für die restlichen 400 km benötigte man zufolge größerer Verkehrsmisere in den Städten Montpellier und Beziérs den ganzen zweiten Tag dazu, so daß die Ankunft in Tarbes termingemäß denkbar knapp ausfiel. Das erste Etappen- und Nächtigungsziel hieß Nimes, die an antiken Bauwerken reichste Stadt Frankreichs. Sie zu beschreiben, würde ein eigenes Blatt füllen, sie näher anzusehen, würde einen Extrurlaub benötigen. Man konnte, gemessen an der verfügbaren Zeit, eben nur ein wenig daran schnuppern. Vorher hatte man nach der Durchquerung der Schweiz im altbekannten Voiron noch einen kurzen Besuch abgestattet, ehe man zu später Stunde nach Nimes kam, von wo man leider allzu früh wieder weiter mußte. Die kühlende Rast und das herrliche Mittagmahl in einem einladenden Gasthof an der Straße hinter Beziérs tat gut auf das qualvolle Saunabad, das man auf Grund des schrittweisen Vorwärtskommens durch die genannten Städte im Omnibus mitzumachen hatte. Hernach ging es wieder flotter weiter, vorbei an Narbonne und Carcassonne, jener einmaligen mächtigen mittelalterlichen Burgstadt, die dem Beschauer einen hervorragenden Eindruck hinterläßt und die gleichfalls eines ergiebigen Besuches wert gewesen wäre.

In Tarbes angekommen, hieß es gleich im Rathaus vorstellig zu werden, wo der Bürgermeister der Stadt den Tirolern einen Willkommtrunk kredenzte. Diese dankten dafür auf musikalische Weise. Anschließend ging es in eine große Halle vor ein zahlreiches, bereits wartendes Publikum, das in der Folge aufmerksam und applausfreudig den Darbietungen der Landecker folgte, was von diesen dankbar zur Kenntnis genommen wurde. Zu Beginn und zur Pause konzertierte eine französische Bataillonsmusik, während dessen Tiroler Art auf Schallplatten gut verkauft werden konnte. Nach Schluß der

Eine sichere und zinsbringende Anlage Ihrer Ersparnisse bietet

Ihre

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE FÜR DEN BEZIRK LANDECK rGmbH.

Das Institut Ihres Vertrauens seit über 90 Jahren

Vorstellung war man Gast der Stadt, und es gab ein Nachtmahl per exzelenze, bei dem sowohl der Bürgermeister mit Dolmetscherin wie auch die Vertreter des allen bekannten Pyrenäenchores aus Tarbes anwesend waren. Es gab lobende Worte zur Vorstellung, aber auch lobende Worte für den Regen, den anscheinend die Landecker mitgebracht hatten und auf den man dort schon seit drei Monaten gewartet hatte.

Der nächste Tag war ausgerichtet auf das Endziel: Jaca. Vorerst aber besuchte man selbstredend den bedeutendsten katholischen Wallfahrtsort des Landes: Lourdes. Leider hatte man aber keine Gelegenheit, eine jener eindrucksvollen Prozessionen mitzuerleben, wie sie von Lourdes bekannt sind, die übrige Zeit wirkt der Ort freilich zu geschäftstüchtig. Die Weiterfahrt über Oleron (vom jüngsten Erdbeben her in Erwähnung) zum Paß Somport (1631 m) vollzog sich in einem sehr engen Tal, in dem ein Höhenunterschied von 1400 m überwunden werden mußte, das aber bis zur Paßhöhe mit dichtem Laubwald bestanden ist und das mit seinem obersten Kamm die Grenze zwischen Frankreich und Spanien bildet. — Daß die Landecker in Jaca schon erwartet würden, erfuhr man bereits hier, was sicherlich beigetragen haben mochte, die Grenzformalitäten zu erleichtern, jedenfalls war keinerlei Strenge zu verspüren. Das Tal, das nun nach Spanien abfällt, ist vollkommen kahl, woraus man schließen kann, daß der Pyrenäenkamm eine bedeutende Wasser- und Wetterscheide darstellt. In einer Talweite ungefähr 30 km vom Paß liegt auf einer Meereshöhe von 820 m Jaca, diese freundliche, 10.000 Einwohner zählende Provinzstadt, der erste größere Ort auf spanischem Boden.

Das Städtchen hatte bereits Festkleid angelegt und strahlte eine nicht zu übersehende familiäre Atmosphäre auf ihre Besucher aus. Man ahnte förmlich, was man später bestätigt fand: Hier ist die einzige größere Ansiedlung in einem weiten Umkreis, hier muß so ein Fest wirklich zum großen Ereignis werden. So war es auch. Die ganze Stadt war auf den Beinen und feierte. Leute, die arbeiteten, schienen in den Hintergrund verdrängt zu sein, jedenfalls merkte man nichts davon. Die auf Hochglanz polierte Stadtkaserne verköstigte auf drei Tage alle aktiven Teilnehmer des Festes in einem riesigen, bestens geschneigelten Mannschaftsraum. Alles akzeptierte man und schien in Ordnung zu sein, bis auf die Kost selbst. Hier gab es ein tägliches Naserümpfen speziell unter den Landeckern, denn die ganzen Speisen wurden hier mit Fischöl zubereitet, was dem Tiroler Gaumen gänzlich fremd war, nicht verwunderlich, daß die meisten von diesen anstelle der Fest- eben Fasttage hatten. In dieser kurzen Zeit konnte man sich auch unmöglich an diesen tranigen Geruch, der einem noch weit außer Haus begleitete, gewöhnen, so individuell und liebevoll auch alles zubereitet und serviert wurde. Man behalf sich eben anderswie: Brot und Wein waren köstlich, und das gab es reichlich genug, so beklagte man sich auch weiter nicht, zumal man sah, wie andere Nationen sich mit bestem Appetit über den gedeckten Tisch heranmachten! — Nachtquartiere bezogen die Tiroler mit Bayern und Franzosen in einem Kloster, und zwar in Einzelzellen, dessen ehrwürdige Bewohner extra für die Dauer des Festes umgesiedelt wurden. Mit ihren Insassen war aber auch die Ruhe aus den Zellen gewichen, denn es ist kaum zu glauben, daß diese Stätten der Besinnlichkeit jemals turbulenter Szenen erlebt haben werden als gerade dieser Tage. Jedoch nicht Böswilligkeit, sondern reiner Übermut lag solchem Handeln zugrunde, was wohl nichts anderes hieß, als sich der allgemeinen Umgebung anzupassen, denn Jaca war nun einmal so, überschäumend und voll Lebensfreude! Die Nacht wurde zum Tag gemacht, aber auch schon früh am Tag war emsiges Treiben in der Stadt, und man mußte sich fragen, wann in Jaca geschlafen wird — an festlichen Tagen vermutlich überhaupt nicht.

Die eigentlichen Festabende im zirka 3000 Personen fassenden Pavillon am Donnerstag, Freitag und Samstag began-

nen jeweils um 23 Uhr und endeten gegen 3 Uhr des folgenden Tages. Allen in diesem Rahmen auftretenden 30 Gruppen aus zehn Nationen waren auf Grund der Direktübertragung durch das Fernsehen Dauer und Zeitpunkt ihres Auftritts genauestens bekanntgegeben worden. So waren z. B. am Samstag zu ungewohnter Stunde um 1.30 Uhr die Landecker an der Reihe. Daß die Tiroler Art auch in Spanien beliebt zu sein scheint, glaubte man bereits aus den Programmen ersehen zu können, denen gemäß von allen Gruppen nur vier eine längere durchgehende Auftrittszeit eingeräumt erhielten, darunter auch die Tiroler, während alle anderen nur eine verhältnismäßig kurze Zeit hierfür zur Verfügung hatten.

Ob nun die Landecker dann die in sie gesetzten Erwartungen auch erfüllen konnten, mag der Veranstalter durch seine zufriedene Äußerung, das Publikum durch seinen anhaltenden Applaus und ein Expertenkomitee durch eine neuerliche Einladung nach Spanien (Zaragossa) beantwortet haben. Die Landecker waren darob erfreut, daß sie ihre Heimat wieder gut vertreten konnten und beigetragen haben, Landeck über eine weitere Grenze bekanntzumachen!

Man war sich in Kreisen der Tiroler bewußt, daß die Erringung eines durchschlagenden Erfolges diesmal gar nicht so einfach sein wird, war doch in Jaca auf dem Gebiete der Folklore das Beste vertreten, was man bisher hierin zu sehen bekam. — Speziell die spanischen Gruppen waren in ihrer rhythmischen Präzision und tänzerischen Eleganz kaum mehr zu übertreffen. Ihre zahlenmäßig durchwegs starken Gruppen wirkten im tänzerischen Vortrag als etwas harmonisch Ganzes, geführt vom sicheren Takt der meisterhaft beherrschten Kastagnetten. — Neues sah man auch von französischen Stelzentänzern, die Hirten darstellend, recht behende mit ihren zwei Meter langen Dingern umzugehen verstanden, sich aber auch stolz ihrer erhöhten Position bewußt waren. — Aus Saint-Gaudens (Frankreich) präsentierte eine Gruppe von „Prügelknaben“ einen Stockfichtanz nach eigenen Rhythmen, der in seiner Vielfalt an Wechselpositionen recht verwirrend anzusehen war und bei dem es darauf ankam, alle Schläge richtig zu parieren. Die begleitende Flöte hatte dabei wohl nur symbolische Bedeutung. Sehr gut gefielen u. a. auch die Gruppen aus Lorca (Spanien), Affe (Portugal) und Castrovillari (Italien), die mit viel Temperament und Schwung ein reichhaltiges Programm vortrugen, das durch die Buntheit ihrer herrlichen und wertvollen Kostümierung besonders effektiv zur Geltung kam. Hingegen hätte man den Bayern (Alt-Rosenheim) in ihren Darbietungen mehr Lebendigkeit zugetraut, als sie hier zu zeigen vermochten. Mag sein, daß sie im Schatten der am gleichen Abend auftretenden Russen standen und dadurch etwas gehandicapt erscheinen mußten. — Was das kleine Ballett Romanoff aus Charkow (UdSSR) zu zeigen

Fortsetzung auf Seite 4

Thial-Sessellift täglich in Betrieb

Der Thial Sessellift ist nun zu folgenden Zeiten in Betrieb:

Montag bis Freitag von 9-17 Uhr stündlich
Samstag, Sonn- u. Feiertage von 8-18 Uhr stündlich

Sonderfahrten nach Vereinbarung
Telefon 830 oder 615

Thialrestaurant geöffnet

1. Landecker Sportfest

vom 8. - 10. September 1967

Programm:

Freitag, 8. September 1967

- 20.00 Uhr: Eröffnung des 1. Landecker Sportfestes durch Herrn
Bürgermeister Anton Braun
Anschließend Großboxveranstaltung:
BC Steinadler, Tirol, gegen BC Godersberg, Bonn a. Rhein
Anschließend Tanz mit den „Oberländer-Musikanten“

Samstag, 9. September 1967

- 14.00 Uhr: Schwimmbad Landeck — Schwimmkampf Landeck-Imst mit
Wasserball
14.00 Uhr: Sportplatz Landeck — Fußballmeisterschaftskämpfe
17.30 Uhr: Festzelt — Unterhaltungskonzert der „Oberländer-Musikanten“
unter Leitung von Franz Singer
19.30 Uhr: Großer Fackelzug vom Vereinshaus Landeck zum Festzelt, mit
Beteiligung aller Landecker Sportverbände und der beiden
Stadtkapellen
20.00 Uhr: Festakt mit Ansprache des Landesrates Dr. Karl Erlacher
20.30 Uhr: Kunstturnen einer Turnergruppe aus Chur (Schweiz),
Tiroler Spitzensportler und Landecker Turnerinnen
Anschließend Tanz

Sonntag, 10. September 1967

- 9.00 Uhr: Schießstand Landeck — Vergleichskampf Landeck-Imst
9.00 Uhr: Tennisplatz Landeck — Freundschaftsspiel Landeck-Schruns
10.00 Uhr: Festzelt — Frühschoppenkonzert der Kapelle „Peps Ammer“,
München
14.00 Uhr: Begrüßungsansprache des Vizebürgermeisters und Kulturrefe-
renten der Stadt Landeck, Herrn Josef Raggl
14.30 Uhr: Festzelt — Kunstturnen mit Schweizer und Tiroler Kunstturnern
15.30 Uhr: Festzelt — Judo-Vorführung des Judoklubs Imst (Tiroler Meister)
Anschließend Musik und Stimmung der durch Rundfunk und
Fernsehen bestens bekannten Kapelle „Peps Ammer“ aus
München.

Eintritt: Boxveranstaltung S 25.—
Festabzeichen: Gültig für alle übrigen Veranstaltungen S 20.—

Das Sportkomitee

hatte, war Ballettkunst in höchster Vollendung, und man konnte es kaum fassen, daß es von einer Höchstleistung noch eine Steigerung gab. Eine solche brachte aber ihr erster Solotänzer zustande in einem Finale, wie man es in solcher Vehemenz wohl nur selten zu sehen bekommt. Mit spielerischer und tänzerischer Leichtigkeit stellte er mit verblüffender Sicherheit die schwierigsten Sprünge in einer derart figuralen Abwechslung und furiosem Tempo aufs Parkett, daß das Auge des Zuschauers kaum zu folgen vermochte. Schade, daß dazu die Russen keine lebende Musik mitgebracht hatten, eine Schallplatte bleibt eben doch nur ein Ersatz. — In diesem Rahmen ist zu erwähnen, daß alle andern Gruppen selbstverständlich ihre charakteristische Musik zu ihren Tänzen selbst beistellten, wobei man eigentümliche und seltene Kombinationen zu hören bekam. Flöten (Schalmeien), Trommeln, Klarinetten, Mandolinen, Geigen und vor allem Gitarren herrschten dabei vor, und wenn auch manche Musik eintönig und melodienarm erklang, war sie doch originell und volksverbunden. — Einen Hochgenuß für alle Ohren aber gab es demgegenüber beim Konzert einer 40 Mann starken amerikanischen Militärmusik, deren Klangkörper eine derart kultivierte Tonbildung aufwies, die ein pianissimo erlaubte, wie man es von einem reinen Blasorchester nicht erwartet hätte. Die zwei anderen Militärkapellen, besonders die 80 Mann starke französische Divisionsmusik, waren mehr auf Schau eingestellt und an sich zweckbetonte Marschkapellen, wenn auch ihre konzertante Vortragsweise auf hoher Stufe stand. — Musikalisch zu erwähnen wäre noch der bei der sonntäglichen Feldmesse mitwirkende einheimische Chor, der über sehr gute Stimmen verfügt, die aber vom zu stark eingestellten Begleitinstrument störend übertönt wurden.

Höhepunkt der Jaca-Tage bildete natürlich abschließend der große Festumzug am Sonntagabend. Um es gleich vorwegzunehmen: Daß auch diese Veranstaltung in den Abendstunden durchgeführt wurde, war für die teilnehmenden Landecker etwas Neues, und war man anfangs in der Einstellung hiezu etwas skeptisch, so war man am Ende umso mehr davon begeistert. Als fremder Beobachter kommt man dabei zum Schluß: Durch die festliche Beleuchtung der Straßen der Stadt, durch die sich der Zug bewegte, war der Rahmen für einen stimmungsvollen Ablauf desselben schon gegeben. Die angenehme Abendtemperatur wirkte auf Zuschauer und Teilnehmer anreizend, was wesentlich dazu beitrug, alle eventuellen Ermüdungserscheinungen zu vergessen. Auch akustisch wirkte sich der Abend für alle musikalischen Vorhaben günstiger aus, ganz zu schweigen von den anderen Möglichkeiten, wie Abrennen eines Feuerwerks oder Konzentrierung besonderer Lichteffekte, mit denen man den Gesamteindruck zu heben verstand. All dies konnten die Tiroler erfahren, standen sie dabei doch selbst im gleißenden Scheinwerferlicht in den von einer dichten Menschenmenge umsäumten Straßen der Stadt im Banne echt südländischer Stimmung und im Mittelpunkt herzlicher Ovationen. — Hier war so ein Festzug freilich keine Marschdemonstration, es war vielmehr ein tanzendes Durchwandeln durch Spaliere von Menschen, ein singendes und klingendes Weiterziehen von Station zu Station. Am Hauptplatz dann hatte jede Gruppe noch einmal Gelegenheit, sich von den vielen dort Aufstellung genommenen höheren Persönlichkeiten sowie von all jenen zu verabschieden, die das Fest von Jaca irgendwo Zuhause am Bildschirm verfolgten. Noch einmal wurden die Fernsehkameras und grellen Scheinwerfer auf die einzelnen Gruppen gerichtet, noch einmal standen diese für die Dauer eines Tänzchens im Blickfeld tausender Zuschauer, und noch einmal umbrandete stürmischer Applaus alle Aktiven des 5. Pyrenäenfestivals von Jaca, ehe diese nacheinander aus der Lichtarena verschwanden und hinaustraten in die Dunkelheit einer stillen Gasse, die die Wiederkehr in den Alltag einer verträumten Provinzstadt bereits ahnen ließ. — Mit dem Ball der Natio-

nen verabschiedete sich Jaca von seinen Festteilnehmern, die ihrerseits wohl alle gerne sich jener glanzvollen Tage bleibend erinnern werden.

(Fortsetzung folgt!)

Geburten im Standesamtsbezirk Landeck

Es wurden geboren: am 3. 5. eine Romana Maria dem Schweißler Franz Pechtl und der Rosa geb. Hackl, Schönwies Nr. 74; am 8. 5. eine Rosa dem Maurer Franz Hainz und der Berta geb. Walch, Fließ-Hochgallmigg 65; am 12. 5. eine Sonja Gertraud dem Bundesbahnangestellten Florian Deimbacher und der Renate geb. Raggl, Schönwies-Starkenbach 166; am 21. 5. ein Reinhard dem Schlosser Edmund Amon und der Elisabeth geb. Schneider, Strengen 61; ein Heinrich Christian dem Angestellten Heinrich Jarosch und der Christa geb. Gutheinz, Landeck, Brixner Straße 6; am 24. 5. ein Thomas dem Landwirt Engelbert Geiger und der Anna geb. Schütz, Fließ-Eichholz 140; am 28. 5. ein Armin Elmar dem Schlosser Elmar Mungenast und der Christine geb. Schmidinger, Schönwies-Starkenbach 107; am 25. 5. eine Elisabeth Paula dem Maurer Adolf Walser und der Paula geb. Zangerl, Fließ-Hochgallmigg 73; am 30. 5. ein Wolfgang Hugo dem Maurer Hugo Gritsch und der Karolina geb. Tomaschko, Fließ-Hochgallmigg 77; am 29. 5. ein Günter Josef dem Maurer Manfred Hangl und der Anna Maria geb. Pinzger, Fließ 4; am 1. 6. ein Wolfgang Maximilian dem Tischler Herbert Gitterle und der Martha geb. Kerle, Fließ-Urgen 54; am 1. 6. ein Peter Rudolf dem Kraftfahrer Anton Kircher und der Theresia geb. Wille, Landeck, Malser Straße 58; am 3. 6. eine Petra Claudia dem Hilfsarbeiter Gottfried Schögler und der Claudia geb. Rimml, Landeck, Schloßweg 2; am 5. 6. ein Harald Wilhelm dem Kraftfahrer Norbert Putz und der Margit geb. Böhm, Landeck, Innstraße 7; am 10. 6. ein Andreas dem Landwirt Franz Raggl und der Regina geb. Schatz, Schönwies-Obsaurs 77; am 14. 6. eine Ilona Hannelore dem Installateur Richard Reich und der Gerlinde geb. Wanek, Landeck, Urichstraße 1; am 16. 6. eine Claudia dem Schlosser Erwin Venier und der Margarethe geb. Tilg, Schönwies-Starkenbach 236; eine Marlies dem Betriebselektriker Josef Ascher und der Frieda geb. Wohlfarter, Landeck, Lötzweg 45; am 24. 6. ein Herbert Heinz dem Chemiarbeiter Johann Fritz und der Aloisia geb. Ferrari, Landeck, Fischerstraße 122; ein Gerhard dem Pensionisten Karl Grabner und der Gertraud geb. Schuchter, Schönwies-Grieshaus 112; am 25. 6. eine Elisabeth Johanna dem Bundesbahnrevidenten Bruno Raich und der Erika geb. Zeins, Landeck, Paschegasse 4; am 26. 6. eine Elfriede Christine dem Kraftfahrer Werner Thurnes und der Christine geb. Schröter, Landeck, Brixner Straße 4; am 28. 6. eine Beatrix Auguste Anna dem Landwirt Julius Schranz und der Maria geb. Walch, Fendels 4; am 14. 7. eine Helga Hedwig dem Betriebschlosser Helmut Bombardelli und der Maria geb. Jehle, Landeck, Gramlachweg 6; am 17. 7. eine Katharina Anna dem Bundesbahnassistenten Alois Hüttner und der Elisabeth geb. Burtcher, Landeck, Andreas-Hofer-Straße 2; am 20. 7. ein Stefan Hermann dem Bundesbahnbeamten Hermann Ewerz und der Berta geb. Haid, Schönwies-Ode 215; am 22. 7. ein Samuel dem Kraftfahrer Klaus Lob und der Danica geb. Jurancic, Landeck, Schrofensteinstraße 5; am 23. 7. eine Gabriele dem Malermeister Ehrenreich Reinhold Greuter und der Erika geb. Traxl, Landeck, Malser Straße 78; am 24. 7. ein Siegfried dem Hilfsarbeiter Anton Fleisch und der Stefanie geb. Huber, Grins-Graf 132b; am 28. 7. eine Manuela dem Textilarbeiter Werner Jäger und der Irma geb. Schneider, Fließ 77; am 29. 7. ein Egon Engelbert dem Kraftfahrer Engelbert Mair und der Elfriede geb. Spiß, Fließ-Niedergallmigg 6; am 1. 8. eine Barbara dem Fahrdienstleiter Rudolf Spiß und der Annelore geb. Senn, Pians-Bahnhof; am 2. 8. ein Michael Siegfried dem Mineur Michael Klausner und der Barbara geb. Palle, Schönwies-Oberhäuser 169; eine Renate Caroline dem Raupenfahrer

Ernst Walch und der Rosmarie geb. Pöll, Landeck, Leitenweg Nr. 11; am 4. 8. eine Birgit dem Kraftfahrer Manfred Derndl und der Irmgard geb. Heiß, Landeck, Brixner Straße 6; am 10. 8. eine Anna Maria Gertraud dem Förster Josef Zangerl und der Hedwig geb. Baumgartner, Flirsch 71.

Trauungen im Standesamtsbezirk Landeck

Es heirateten in Landeck: am 3. 5. der Tischler Johann Gastl und die Kellnerin Helga Juen, beide Landeck; am 10. 5. der Koch Albert Prantner und die Haustochter Emmi Türtscher, Grins—Galtür; am 12. 5. der Maschinenschlosser Lothar Neuhaus und die Verkäuferin Waltraud Bohak, Illmenau (Deutschland)—Landeck; der Schuhmacher Andreas Trattner und die Hotelbedienstete Helga Reden, Lech—Landeck; der Bundesbahnbeamte August Juen und die Haustochter Maria Alber, Flirsch—St. Anton; der Industriekaufmann Josef Ronacher und die Stenotypistin Christine Schleicher, Landeck—Bürstadt (Deutschland); der Schuhmachermeister Herbert Hammerle und die Verkäuferin Anna Maria Pfeifhofer, Serfaus—Landeck; der Bäckergehilfe Gebhard Scherl und die Hausgehilfin Amalie Falch, Pians/Gmar—Grins; der Kraftfahrer Alois Holzner und die Haustochter Katharina Köck, beide Landeck; der Kraftfahrer Josef Moosbrugger und die Textilarbeiterin Rosa Maria Juen, Steeg—Stengen; am 19. 5. der Maurer Hubert Tschögele und die Haustochter Waltraud Eiterer, Fließ—Faggen; am 22. 5. der Friseurmeister Hugo Kirschner und die Kellnerin Herta Jennewein, Nauders; am 23. 5. der Schlosser Ludwig Tröber und die Bankangestellte Marita Scherl, beide Landeck; am 26. 5. der Student Klaus Lajda und die Diplomkrankenschwester Helga Rudig, Landeck—Zams; am 31. 5. der Gemeindegemeinsekretär Urban Knabl und die Köchin Maria Theresia Erlacher, Fließ—Anras; am 2. 6. der Maurer Kurt Neururer und die Köchin Maria Mayer, Fließ—Piller; der Kraftfahrer Hermann Ortler und die Haustochter Ida Walter, Fließ—Galtür; der Maurer Guido Walch und die Haustochter Katharina Kathrein, Fließ—Fiß; am 9. 6. der Friseur Walter Kurz und die Stenotypistin Hannelore Altvater, Landeck—Innsbruck; der Gastwirt Josef Praxmarer und die Kellnerin Hedwig Mungenast, Feichten—Grins; der Maschinist Herbert Kathrein und die Hausgehilfin Herta Pinzger, beide Fließ; der Bundesbahnassistent Alfred Pöll und die Büroangestellte Irmgard Thurner, beide Landeck; der Koch Peter Praxmarer und die Verkäuferin Sieglinde Geiger, beide Flirsch; der Schlosser Richard Jungblut und die Verkäuferin Rosemarie Köhle, beide Landeck; am 16. 6. der Autounternehmer Alois Kienzl und die Haustochter Margaretha Habicher, Landeck—Viktorsberg (Vorarlberg); am 26. 6. der Schlosser Franz Josef Korbes und die Hausfrau Mathilde Palla geb. Siegele, beide Landeck; am 30. 6. der Spengler Hermann Kössler und die Angestellte Christine Schimpfössl, beide Stanz; der Monteur Josef Tilf und die Haustochter Anna Maria Staudacher, Schönwies—Stams; der Postbedienstete Manfred Hammerle und die Haustochter Hildegard Wolf, Mils/Imst—Flirsch; der Kraftfahrer Robert Schütz und die Serviererin Hildegard Lechner, Fließ—Tobadill; am 7. 7. der Schlosser Gebhard Schneider und die Textilarbeiterin Olga Moser, Fließ; der Bundesbahnbeamte Hermann Raich und die Strickerin Ida Gstrein-Neururer, Schönwies—Imsterberg; der Uhrmacher Georg Bock und die Angestellte Trautlinde Patsch, beide Landeck; am 10. 7. der Landesamtsoberrévident Franz Walch und die Vertragsbedienstete Julia Flunger, Landeck—Zams; am 14. 7. der Bauhilfsarbeiter Alfred Gigele und die Haustochter Margarete Trenker, beide Fließ; der Chemiarbeiter Raimund Luchetta und die Fabriksarbeiterin Annemarie Kalcher, beide Landeck; am 21. 7. der Kraftfahrer Johann Kössler und die Verkäuferin Renate Mungenast, Stanz—Grins; der Bauarbeiter Friedrich Mager und die Textilarbeiterin Hedwig Venier, beide Schönwies; am 24. 7. der Montagegehilfe Antonius Baratta und die Hilfsarbeiterin Theresia Ramml,

beide Landeck; am 28. 7. der Koch Walter Altmann und die Serviererin Grete Wallas, beide Landeck; am 4. 8. der Elektriker Alois Mall und die Fakturistin Aloisa Klammsteiner, Landeck—Imst; am 11. 8. der Bäcker Peter Reis und die Kellnerin Maria Höhenwarter, beide Landeck; der Maurer Josef Pachler und die Verkäuferin Monika Zangerl, Landeck—Zams; am 17. 8. der Postvertragsbedienstete Josef Straßer und die Verkäuferin Johanna Handle, Stengen—Pettneu; am 18. 8. der Schlosser Rudolf Unterkircher und die Haustochter Brunhilde Schütz, beide Landeck; und am 21. 8. der Automechaniker Alfred Siegele und die Gastwirtin Karla Winkler, beide Landeck.

Hohes Alter

Am 2. September feiert in Landeck, Perfuchsberg 20, Herr Andreas Wieser, seinen 80. Geburtstag. Dasselbe Fest feiert am 3. September Frau Candida Deeristoforo aus Landeck, Kreuzbühelgasse 6. Den 86. Geburtstag feiert am 3. September 1967 Frau Theresia Felkl aus Landeck, Bahnhofstraße 1. Herzliche Glückwünsche!

Ein hundertjähriger Sonderzug fährt auf den Brenner

Am 23. September erscheint zum hundertjährigen Jubiläum der Brennerbahn eine Sondermarke, auf der jene Lokomotive abgebildet ist, welche vor hundert Jahren die Nord-Süd-Achse befuhr. Einmal noch nach vielen Jahrzehnten wird sie mit ebenso alten Waggons ihre vertraute Route auf den Brennerpaß hinaufschneifen, wenn sie am Ersttag ihrer Sondermarke als „Jubiläumzug“ der ÖBB mit Festgästen von Innsbruck nach dem Brenner fährt und eine Bahnpost-Sonderbeförderung zugunsten der SOS-Kinderdörfer Hermann Gmeiners durchführt.

Es wurden dazu farbenprächtige „Brennerbahn“-Ersttagsbriefe aufgelegt, die, mit der neuen Sondermarke frankiert, neben dem amtlichen Ersttagsstempel den ersten österreichischen Bahnpost-Sonderstempel mit Europa-Legende und einem Komiteestempel erhalten. Die Auflage ist relativ gering, daher ist eine baldige Bestellung mit Postkarte bei der Briefmarkenabteilung der SOS-Kinderdörfer, 8011 Graz, angebracht. Preis des kompletten echtgelaufenen Brennerbahn-Ersttagsbriefes S 15.— plus Porto, Bezahlung nach Lieferung.

4. Tiroler Nikolaus-von-Flüe-Wallfahrt

Nikolaus von Flüe, dessen 550. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wurde, ist einer der modernsten Heiligen. Seine fromme Welttätigkeit spricht den heutigen Menschen an; er war ein fortschrittlicher Bauer, bereits mit 29 Jahren Bürgermeister von Sachseln, Schweiz, noch nicht 40jährig Mitglied der Landesregierung und Vertreter seines Kantons im eidgenössischen Ständerat; darüber hinaus war er angesehenener Richter und Feldhauptmann. Am 16. Oktober vor 500 Jahren zog er mit Einverständnis seiner Frau in die nahe Einsiedelei in die Ranft, um Gott und den Menschen — in ähnlich bewegter Zeit wie der unsrigen — besser dienen zu können: er wurde zum Ratgeber für Fürsten, Bischöfe und Bürger aus ganz Europa, zum „Bruder“ Klaus für jedermann, zum Friedensstifter zunächst zwischen Schweiz und Österreich und zuletzt unter den Eidgenossen selber.

Nikolaus von Flüe hat für seine Zeit das gelebt, um was es uns mit dieser Wallfahrt gerade im „Jahr des Glaubens und der Brüderlichkeit“ geht: Wiederherstellung der Einheit von Frömmigkeit, Brüderlichkeit und Welttätigkeit, von Glauben und Leben.

„Wenn nämlich der Mensch mit der Arbeit seiner Hände oder mit Hilfe der Technik die Erde bebaut, damit sie Frucht bringe und eine würdige Wohnstätte für die gesamte menschliche Familie werde, und bewußt seinen An-

teil nimmt an der Gestaltung des Lebens der Sozialgebilde, dann führt er den schon am Anfang der Zeiten kundgemachten Plan Gottes aus, sich die Erde untertan zu machen und die Schöpfung zu vervollkommen, und bildet zugleich sich selbst; zugleich befolgt er das große Gebot Christi, sich dem Dienst der Brüder hinzugeben.“ (Kirche in der Welt von heute 57.) Indem er so handelt, bereitet er sich und die Welt für Christus „durch den und auf den hin alles geschaffen ist“ (Kolosser). Darum das Motto:

„Wenn ihr mir Zeugen seid, dann bin ich Gott“.

Führung: Prof. Dr. Ignaz Zangerle,
Vorsitzender der Katholischen Männerbewegung Tirol, Innsbruck; Cons. Hermann Nagele, Diözesanmännerseelsorger, Innsbruck; Bez.-Schulinspektor Rupert Maier, Imst.

Programm: Samstag, 7. Oktober: bis 18 Uhr Eintreffen der Wallfahrer. Abendessen. 19 Uhr: *Feierstunde* in der Unteren Ranftkapelle mit Ansprache von Cons. Nagele: „Was ist uns Jesus Christus heute eigentlich?“

Lichterprozession zu den Gedenkstätten mit kurzen Erklärungen von Bez.-Schulinspektor R. Maier. Versammlung auf dem Feierplatz mit Ansprache von Prof. Dr. I. Zangerle: „Was heißt glauben in einer verweltlichten Welt?“

Sonntag, 8. Oktober: 6.30 Uhr: Frühstück; von 7 bis 9.30 Uhr Freizeit (Besichtigungen); 9.45 Uhr: Pfarrkirche Salseln: Gemeinschaftsgottesdienst mit Predigt; 10.30 Uhr: Rückfahrt.

Kosten: S 450.— für die Busfahrer, S 820.— für Flugreisende (beinhaltend: Fahrt bzw. Flug Innsbruck—Flüeli—Innsbruck, Schiffsüberfahrt Gersau/Beckenried, Pension, Mittag auf Hin- und Rückfahrt, Jause, Wallfahrerheft, Regien). Anzahlung: S 100.— (S 200.— für Flugreisende) bei Anmeldung.

Anmeldung: an das Sekretariat der Katholischen Männerbewegung Tirol, Innsbruck, Wilhelm-Greil-Straße 7, Tel.: (0 52 22) 22 7 21, Kl. 17, Meldeschluß für Flugreisende: 20. September 1967 (nur 40 Plätze frei!).

Veranstalter: Katholische Männerbewegung Tirol in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Tiroler Lehrerverein und dem Tiroler Landesreisebüro.

Anmerkung: Bei genügender Teilnehmerzahl findet am 7. Oktober auf Flüeli ein Glaubensseminar mit Cons. Nagele statt. Die Anreise für die Teilnehmer an diesem Seminar erfolgt daher am 6. Oktober. Meldeschluß ebenfalls am 20. September.

Erfolg beim Filmwettbewerb in Bad-Goisern

Im August dieses Jahres veranstalteten die Kurverwaltung und die Jägerschaft Bad Goisern die 6. Gamsbart-Olympiade verbunden mit der Prämierung von Filmen aus dem Jägerleben.

Offizier-Stellvertreter Hubert Walterskirchen, der als ernster und begeisterter Schmalfilmamateur unserer Stadt bekannt ist, hat mit dem Tonfilm „Erlebtes und Erlauchtes“ am Wettbewerb teilgenommen. Es freut uns, berichten zu können, daß Herr Walterskirchen bei großer Konkurrenz den Ehrenpreis der Kurverwaltung für den besten Film, und den vom Fotohandel gestifteten Pokal für den besten Farbfilm, erringen konnte.

Wir gratulieren zu diesem Erfolg sehr herzlich und sind auf die Vorführung dieses Streifens am IGSL-Klubabend am 5. September im Hotel „Schwarzer Adler“ gespannt.

Feier am Gipfelkreuz des Furglers

Eine Bergsteigergruppe der Landecker Naturfreunde unternahm am vergangenen Sonntag eine Tour zum Furgler und kam zu der von Serfausern arrangierten Bergfeier, die anlässlich der Aufstellung des neuen Gipfelkreuzes stattfand.

Dem HH. Pfarrer von Serfaus, der Musikkapelle und vor allem jenen, die das Gipfelkreuz aufstellten, sei hier der herzlichste Dank ausgesprochen.

Ernennung

Der Gendarmerie-Abteilungskommandant für die Bezirke Landeck und Imst, Oberleutnant Roland Steurer aus Landeck, wurde zum Gendarmerie-Rittmeister ernannt. Wir gratulieren!

Die Spielzeit 1967-68 beginnt in Kürze! Zeichnen Sie rechtzeitig Ihr Abonnement

Wie an dieser Stelle schon berichtet wurde, beginnt die Spielzeit 1967/68 in Landeck mit der Wiedergabe von „Ritter, Tod und Teufel“ des schwäbischen Dichters Arthur Maximilian Miller durch das Schwäbische Landesschauspiel. Gerade dieses Werk eröffnet bedeutsam den neuen Spielplan. Miller schildert die Tragödie des „Vaters der Landsknechte“, Georg von Frundsberg, der durch seine „redlichen Kriegstaten“ europäischen Ruhm erlangt hat. Für Landeck ist besonders interessant, daß ein Akt auf der Burg Schrofenstein oberhalb unserer Stadt spielt, und ein anderer in der Hofburg Innsbruck. Es ist ferner wichtig zu wissen, daß Frundsberg Katharina von Schrofenstein ehelichte. — Auf das Werk, das eine Uraufführung darstellt, werden wir zu gegebener Zeit noch näher eingehen.

Zunächst ist einmal wichtig, daß von den Landecker Theaterfreunden und denen des oberen Inntrals alles getan wird, um die Gastspiele der „Schwaben“ für unsere Stadt zu sichern. Wie man das tun kann? Sehr einfach: Man begibt sich in die Tyrolia, die ab dieser Spielzeit den Vorverkauf übernommen hat, und trägt sich in die dort aufliegenden Abonnementslisten ein. Es sollte gelingen, zumindest die gleiche Zahl von Dauermietern zu gewinnen wie eh und je. Besser noch wäre für den Bestand der Aufführungen, wenn sich noch mehr Theaterfreunde dem Abonnement anschließen würden. Plätze sind noch genügend vorhanden, so daß jeder Abonnentenwunsch erfüllt werden kann.

Landeck ist eine theaterfreudige Stadt, sie sollte also diesem Ruf Rechnung tragen! 1968 werden es zehn Jahre sein, in denen Landeck von den „Schwaben“, die nunmehr wohl ganz zum kulturellen Leben der Innstadt gehören, bespielt wird! Wahrlich ein erfreuliches Jubiläum! Das sollte man nicht vergessen und dem Schwäbischen Landesschauspiel einen kleinen Dank abstellen für die Treue, die es unserer Stadt trotz mancher Fährnisse gern gehalten hat.

Wie kann man diesen Dank abstellen? Sehr einfach: Man zeichne wieder ein Abonnement und beweise hierdurch den inneren Zusammenhalt zwischen Zuschauer und „Stammtribüne“!

Wir gehen in ein Jubiläumsjahr! Zeigen wir allen, daß wir auch das zweite Dezenium erleben möchten. Dazu gehört die wechselseitige Treue aller, die das Theater lieben. Und das sind in Landeck und im oberen Inntral wahrlich nicht wenige!

Der Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten wird am 15. Sept. 1967 in der Zeit von 8.30 - 12 Uhr bei der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten.

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft am Dienstag, den 5. Sept. 1967, ab 14.30 Uhr, bei der Bezirksstelle der Tiroler Handelskammer Landeck statt.

Tösens: Es war ein Jagdunfall

Wie uns das Bezirksgendarmeriekommando mitteilt, ergab die Obduktion der in Untertösens aufgefundenen Leiche — wir berichteten in unserer letzten Ausgabe darüber — daß es sich hierbei nicht um einen Selbstmord, sondern um einen Jagdunfall gehandelt hat.

IGSL SCHMALFILM

Nächster Klubabend am Dienstag, den 5. Sept. 1967, um 20 Uhr im Hotel „Schwarzer Adler“. Es wird gebeten für den Verbandswettbewerb 1968 zu den 3 ausgeschriebenen Themen („Der Brief“, „Der Freund“ und „Bei uns zu Haus“) mitzubringen oder vorzubereiten. Wir sehen uns jedoch auch gerne jeden anderen mitgebrachten Film an.

BEI NEBEL – BEI SCHLECHTER SICHT



STADTLICHT IST ZU WENIG!

Zur Vorführung gelangen ferner 3 Super 8 Filme (Erlebtes und Erlauschtes, Kleine Naturwunder, Landecker-Rundschau).

Es wird gebeten recht zahlreich zu erscheinen, auch Gäste und Filmfreunde sind herzlich willkommen.

Es wird aufmerksam gemacht, daß die noch ausstehenden Filmbücher zwecks Neuregelung am nächsten Klubabend unbedingt abzugeben sind.

Schulbeginn am Bundesgymnasium, Bundesrealgymnasium und Musisch-pädagogischen Realgymnasium in Landeck

Das Schuljahr 1967/68 beginnt am Montag, den 11. September 1967, um 10 Uhr mit den Wiederholungs- Nachtrags- und Aufnahmeprüfungen in höhere Klassen.

Der Prüfungsplan ist in der Halle des Gymnasiums angeschlagen.

Die Aufnahmeprüfungen in die 1. Klasse (Nachtermin) finden am Dienstag, dem 12. September 1967, ab 8 Uhr statt.

Am Mittwoch, dem 13. September 1967, ist von 8-9 Uhr die Einschreibung der bisherigen Schüler der Anstalt.

Am Donnerstag, dem 14. September 1967, ist um 8 Uhr der Eröffnungsgottesdienst. Die Schüler versammeln sich etwas vor 8 Uhr am Schulhof.

Anschließend beginnt bereits der Unterricht.

Schulen der Barmherzigen Schwestern in Zams Schuljahr 1967-68

Wiederholungsprüfungen: Beginn, 11. September 1967, um 8 Uhr. Eröffnungsgottesdienst: Dienstag, 12. September um 8 Uhr. Alle Schülerinnen nehmen daran teil.

Schulbeginn

an der Volksschule Landeck-ANGEDAIR

Das Schuljahr 1967/68 beginnt am 11. September 1967. 8,00 Uhr: Eröffnungsgottesdienst (Die ersten Klassen nehmen daran nicht teil.) 9,00 Uhr: Einweisung in die Klassen.

Fachl. Kaufm. Berufsschule Landeck

Das Schuljahr 1967/68 beginnt für alle kaufm. Lehrlinge des Bezirkes Landeck am Dienstag, 12. September 1967. An diesem Tage finden die Einschreibungen für die 1. Klassen von 8 bis 12 Uhr, die Wiederholungs- u. Nachtragsprüfungen um 14 Uhr statt.

Die Unterrichtstage sind jeweils für die 1a-Klasse am Dienstag, 1b-Klasse am Freitag, 2. Klasse am Donnerstag und 3. Klasse am Mittwoch.

Die Einschreibungen mit anschließendem Unterrichtsbeginn sind für die 3. Klasse am Mittwoch, 13. September, die 2. Klasse am Donnerstag, 14. September 1967.

Der Lehrmittelbeitrag von S 60.— ist von allen Schülern zu entrichten. Neueintretende haben überdies Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lehrvertrag oder Lehrbestätigung und das letzte Schulzeugnis mitzubringen.

Stadtgemeinde Landeck

Kundmachung

Betritt: Auflage der Geschworenen- und Schöffensliste

Das von der Gemeindekommission im Sinne der Geschworenen- und Schöffengesetznovelle 1951, BGBl. Nr. 196, angelegte Verzeichnis (Urliste) der Personen dieser Gemeinde, die nach §§ 1-3 zum Schöffensamt berufen werden können und nicht bereits nach § 4 ihre Befreiung erwirkt haben, liegt durch acht Tage und zwar:

vom 11. 9. 1967 bis 20. 9. 1967 während der Amtsstunden im Stadtamt, Zimmer Nr. 4 (Meldeamt) zu jedermanns Einsicht auf.

Jeder eigenberechtigte Staatsbürger kann während der Auflagefrist wegen Übergehen von Personen, die zum Schöffensamt berufen werden können (§§ 1-3) oder wegen Eintragung von Personen, die nach dem Gesetze zum Schöffensamt unfähig sind (§ 2) oder nicht berufen werden dürfen (§ 3) schriftlich oder protokollarisch Einspruch erheben. In gleicher Weise können Befreiungsgründe (§ 4) geltend gemacht werden. Gegen die Entscheidung der Gemeindekommission über die erhobenen Einsprüche und die geltend gemachten Befreiungsgründe kann innerhalb drei Tagen nach der amtlichen Mitteilung beim Bürgermeister die Beschwerde schriftlich oder protokollarisch eingebracht werden.

Die zufolge der Entscheidungen vorgenommenen Änderungen des Verzeichnisses werden durch Anschlag am Amtssitz kundgemacht und die Beteiligten verständigt. Einspruchswerber sowie Personen, welche Befreiungsgründe geltend gemacht haben, werden in jedem Falle von der Entscheidung benachrichtigt.

Über die gegen die Entscheidung der Gemeindekommission innerhalb 3 Tagen eingebrachten Beschwerden entscheidet die beim Gerichtshof gebildete Kommission.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Ausgezeichnete Leistungen des österreichischen Nationalteams in den Fernwettkämpfen mit Kanada und Amerika

Am vergangenen Wochenende bestritt die österreichische Nationalmannschaft im Schießen die internationalen Fernwettkämpfe mit Scheibenaustausch am Schießstand in Landeck.

Am Samstag wurde das English Match (60 Schuß liegend) geschossen. Bei gutem Schießwetter erreichten die 10 Mann einen Durchschnitt von 585 Ringen. Fröschl 592, Rid 590, Freisinger 588, Jochum 587, Schattenleitner 586, Kinigadner 585, Bauer 584, Pammer 582, Loacker 578, Waibel 578.

Damit haben die beiden ersten Schützen wiederum die Olympiaqualifikation überschossen.

Die Endergebnisse des Wettkampfes, an welchem sich 25 Nationen beteiligen, werden zum Jahresende durch den kanadischen Verband bekanntgegeben. Österreichs Rekord von Waibel mit 595 Ringen stand nie in Gefahr.

Am folgenden Sonntag wurde der Amerika-Wettkampf bestritten (je 40 Schuß liegend, kniend und stehend). Österreich nimmt an diesem Wettkampf der 28 Nationen schon 10 Jahre teil und hat den 5. Platz hinter Amerika, Deutschland, Schweiz und Finnland zu verteidigen.

Allerdings wurden heuer um nicht ganz einen Kreis im Durchschnitt weniger geschossen als im vergangenen Jahr. 1123,3 lautet der diesjährige Durchschnitt. Zum Vergleich haben die Schweizer in diesem Jahr die Traumgrenze mit 1141 im Durchschnitt erreicht.

Hervorragende Leistungen: Waibel liegend 397, d. i. 2 Ringe unter dem Weltrekord, ebenso Rid stehend 374 ebenfalls 2 Ringe unter dem Weltrekord und zugleich österreichische Jahresbestleistung.

Ergebnisse: Kombination Fröschl 1143, Rid 1141, Loacker 1130, Lässer 1128, Hammerer 1125, Waibel 1122, Bauer 1114, Kinigadner 1113, Schattenleitner 1111, Pammer 1106.

Auch an diesem Tage haben die beiden Ersten die Olympiaqualifikation überschossen.

Beide Wettkämpfe waren bestens durch die Schützen-gilde Landeck ausgerichtet. Die auffallend vielen Zuschauer sahen wieder einmal großartige Leistungen und hatten auch Gelegenheit, mit den besten Schützen Österreichs Erfahrungen auszutauschen.

English - Match Landeck - Zams am 12. August in Landeck

Zur bevorstehenden Bezirksmeisterschaft im Schießen-English-Match bereiten sich die besten Gilden des Bezirkes ganz gewissenhaft vor. Noch nie wurden in unserem Bezirk diese Meisterschaften nach internationalen Reglement ausgetragen.

Die erste Begegnung der Lokalrivalen verlief ziemlich eindeutig für die Schützen aus Zams. In der 8-er Mannschaft siegten diese mit 43 Ringen. Die hervorragendste Leistung war die Einstellung des Tiroler Damenrekordes durch Edith Schwarzenbacher, Zams, mit 570 von 600 möglichen.

Mannschaftswertung:

Zams I	2268	Landeck I	2233
Zams II	2205	Landeck II	2197
∅ 559	4473	∅ 554	4430

1. Wucherer Sepp Z I 572, 2. Grüner Hubert Z II 571, 3. Schwarzenbacher E. Z I 570, 4. Dr. Pezzei Z I 570, 5. Purtscher L I 562, 6. Handle Fr. L I 560, 7. Kobler Alfred L II 559, 8. Stadler L I 559, 9. Böhme Harald L II 557, 10. Pfandl Hans Z I 556, 11. Mader Max L I 552, 12. Schöpf Rudolf Z II 549, 13. Scheiber Karl Z II 543, 14. Theiner Alois Z II 542, 15. Huber Wilfried L II 542, 16. Rangger Hermann L II 539.

English Match St. Anton - Zams am 15. August in St. Anton

In der zweiten Begegnung St. Anton gegen Zams konnte eine wesentliche Leistungssteigerung festgestellt werden. Bestimmt ist das österreichische Spitzenniveau noch nicht erreicht, aber dennoch sind die Ergebnisse auf Landes-ebene ansprechend.

Diesmal gab es wieder ganz hervorragende Leistungen. Einmal Dr. F. Pezzei, der mit 586 Ringen von 600 möglichen der Zammer Mannschaft zu einem 41 Kreise Vorsprung entscheidend verhalf. Daß dann noch 2 Zammer Schützen, nämlich Hubert Grüner und Sepp Wucherer, sich vor dem Tiroler Meister Johann Falch, St. Anton, zu plazieren vermochten, war die große Überraschung des Tages.

Mit einer Mannschaftsdurchschnittsleistung von 575 Ringen von 600 möglichen in der Vierermannschaft erreichte die Zammer Mannschaft diesmal die Traumgrenze der Liegendschützen und zugleich einen neuen Gildenrekord.

Mannschaftswertung:

Zams I	2301	St. Anton I	2252
Zams II	2241	St. Anton II	2131
∅ 568	4542	∅ 548	4383

1. Dr. Pezzei F. Z I 586, 2. Grüner Hubert Z I 575, 3. Wucherer Sepp Z I 573, 4. Falch Johann St. A. I 571, 5. Schwarzenbacher E. Z I 567, 6. Spiss Siegfried St. A. I 564, 7. Pfandl Hans Z II 564, 8. Redolfi Josef St. A. I 562, 9. Schöpf Rudolf Z II 561, 10. Scheiber Karl Z II 560, 11. Alber Robert jun. St. A. II 556, 12. Theiner Alois ZII556, 13. Santeler Kurt St. A. I 555, 14. Haydt Robert St. A. II 549, 15. Alber Rudolf St. A. II 546, 16. Spiss Hermann St. A. II 480.

Neue Gildenrekorde Zams: Mannschaft 2301, Schützen-klasse Dr. Pezzei Friedl 586, Damenklasse Schwarzenbacher Edith 570.

Rundenwettkämpfe im Kleinkaliberschießen

Am Samstag, den 2. September, in St. Anton: 13 Uhr: St. Anton I und II gegen Landeck I und II.

In Zams: 13 Uhr: Zams I und II gegen Ried I.

Am Sonntag, den 3. September am Schießstand Landeck: 9 Uhr: Strengen, Fließ, Pfunds, Schönwies I und II gegen Zams III und Landeck III.

Bezirksschützenbund Landeck Bezirksmeisterschaft mit der freien Waffe 50 m Englisch - Match

Am Schießstand in St. Anton am Arlberg, Samstag den 9. September 1967 von 8-16 Uhr.

Wettbewerbsart: 60 Schuß liegend,

Waffen: freie Waffen, Riemen erlaubt, Optik verboten.

Klassen: nur eine Schützenklasse, Einzel- und Mannschaftswettbewerb.

Nennungen: bis spätestens 2. September 1967 an Bezirksschriftführer Siegfried Spiß, Gemeindeamt St. Anton.

Diebe in Landeck verhaftet

Am 29. August langte beim Gendarmerieposten Landeck ein Fernschreiben der Erhebungs-Abteilung Bregenz ein, wonach 2 Burschen zur Fahndung ausgeschrieben wurden.

Diese beiden, es handelt sich um den 19-jährigen Hans Peter Krug und den 28-jährigen Gerd Zintz (beide aus Deutschland) hatten in Bregenz ein Fahrzeug angehalten und den Fahrer brutal niedergeschlagen. Der Lenker wurde gefesselt und bis Nenzing im Wagen mitgeführt. Dort banden ihn die beiden Räuber an einen Baum und fuhren mit dem Fahrzeug nach Landeck. Genau vis-a-vis des Gendarmeriepostens stellten sie am nächsten Tag „ihr“ Fahrzeug ab und begaben sich in ein nahegelegenes Gasthaus, wo sie von 2 Beamten des Gendarmeriepostens Landeck verhaftet werden konnten.

Durch die Aufmerksamkeit der beiden Beamten konnten wieder zwei besondere „Früchtchen“ unschädlich gemacht werden. Die beiden Räuber wurden dem Landesgericht Feldkirch überstellt.

Philatelistenclub Landeck

Erster Tauschtag nach der Sommerpause Donnerstag, den 7. September 1967 im Nebenzimmer Gasthaus Nußbaum. Bitte dringend Neuheiten abholen.

Handelskammer Landeck

Die Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer führt im Herbst 1. J., bei jeweils genügender Beteiligung, folgende Kurse durch:

Allgemeiner Vorbereitungskurs für die Meisterprüfung: (Buchhaltung, Gesetzeskunde, Kalkulation)

Beginn: Oktober 1967

Dauer: 117 Stunden, Kurstage und Kurzeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart.

Beitrag: S 300.- und S 20.- für Arbeitsunterlagen
Ort: Bezirksstelle der Tiroler Handelskammer in Landeck

Sekretärinnenseminar:

Beginn: Montag, 9. Oktober 1967, 14.30 Uhr
Dauer: 10 Nachmittage, Montag bis Freitag, jeweils von 14.30 bis 17.30 Uhr

Beitrag: S 300.-

Seminarleiter: Eugen Maier, Frankfurt a. Main

Ort: Bezirksstelle der Tiroler Handelskammer

„Seminar „Deine Persönlichkeit — Dein Erfolg“

Beginn: Montag, 9. Oktober 1967, 18.30 Uhr
Dauer: 10 Abende, Montag bis Freitag, jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr

Beitrag: S 450.-

Seminarleiter: Eugen Maier, Frankfurt a. M.

Ort: Bezirksstelle der Tiroler Handelskammer

Doppelte Buchführung für Anfänger:

Beginn: Oktober 1967

Dauer: 70 Stunden, Kurstage und -zeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart

Beitrag: S 150.-

Kursleiter: Dir. Paul Frapporti

Ort: Handelskammer Landeck

Schaufensterdekorkurs:

Beginn: Montag, 9. Oktober 1967

Dauer: 1 Woche, ganztägig

Beitrag: S 250.-

Kursleiter: Rudolf Purner

Ort: Handelskammer Landeck

Vortrag „Investitionsplanung bei Neu- und Umgestaltung im Handelsbetrieb:

Beginn: Dienstag, 12. September 1967, 20 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Vortragender: Kurt Freisleben, Wien

Ort: Handelskammer Landeck

Turnerschaft Landeck

Gymnastik für Frauen und Mädchen

Die Sommerferien sind bald zu Ende und das „Neue Turnjahr“ beginnt am 1. Dienstag im Oktober.

Um eine Übersicht zu erhalten, bitten wir alle, welche bereits im letzten Jahr oder früher die Gymnastikstunden besucht haben, ihre verbindliche Anmeldung für 1967/1968 bis zum 15. September 1967 persönlich oder telefonisch bei Frl. Frieda Traxl, Maisengasse, abzugeben.

Der Beginn der Turnstunden für die Kinder und alle übrigen Abteilungen wird zeitgerecht im Gemeindeblatt bekannt gegeben.

ASV Landeck I — SV Neustift I 5:4 (1:2)

Das erste Heimspiel und der damit verbundene Sieg in der diesjährigen Herbstmeisterschaft wird mit seinem knappen Ergebnis keineswegs dem tatsächlichen Spielgeschehen gerecht. Bereits vom Anpfiff weg, erkämpften sich die Landecker eine leichte Feldüberlegenheit und kamen auch zum verdienten Führungstreffer. Doch blieb dies bis zur Pause die einzige Ausbeute der unentwegten Angriffe. Den Gästen gelang es sogar sich noch vor der Halbzeit eine 2:1 Führung zu sichern, wobei allerdings der Landecker Torwart stark beteiligt war.

Nach Seitenwechsel und Tormanntausch der Gastgeber folgte ein interessantes und abwechslungsreiches Spiel, welches kurz vor Spielschluß beim Stand von 4:4 seinen Höhepunkt erreichte. Noch einmal wurden alle Kräfte mobilisiert und Dank dem unermüdlichen Einsatz der gesamten Stürmerreihe gelang auch das spielentscheidende

Führungstor. Die Gäste aus Neustift hatten wohl noch den Ehrgeiz, jedoch nicht mehr die nötige Kraft um den Ausgleich herbeizuführen.

Bei den Unterlegenen ging von den beiden Verbindungsstürmern die größte Gefahr aus, die Hintermannschaft war teilweise gut und nur der Tormann zeigte sich nicht von seiner besten Seite.

Den Siegern gebührt ein Pauschallob für ihren restlosen Einsatz. Besonders erwähnt sei hier noch die Mittelfeldachse die unermüdlich den Angriff ankurbelte und den Sturm mit brauchbaren Bällen versorgte.

Tore für den ASV erzielten: Doblander, Prantner und Heiss R. je eines, sowie Knabl zwei (davon ein Elfmeter)!

Die weiteren Ergebnisse: ASV Landeck Schüler - RTW Reutte Schüler 2:4 (2:0) ASV Landeck Jugend - FC Vils Jugend 2:1 (1:0).

Sportvorschau für kommenden Sonntag

10,00 Uhr: Landeck Schüler - Imst Schüler

11,15 Uhr: Landeck Jugend - Imst Jugend

13,15 Uhr: Landeck Junioren - Imst Junioren

14,30 Uhr: Landeck II - Kematen II

16,30 Uhr: Landeck I - Kematen I

Nun ist es soweit:

Die Schlurfraketen aus der Mottenkiste

Auf die richtige Ausrüstung kommt es an — Rücklicht ist von großer Wichtigkeit

Von Tag zu Tag werden sie jetzt mehr, jene kleinen Brummer, die auch als „Schlurfraketen“ oder „Rolls Royce des kleinen Mannes“ apostrophiert werden. Die Zeit der Mopedfahrer ist wieder angebrochen.

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) stellt für alle ein Rezept auf, nach dem sie ihre Fahrzeuge jetzt behandeln sollten (das Rezept wird aber auch all denen verschrieben, die ihr Moped den Winter über unentwegt im Einsatz hatten):

- Bremsanlage überprüfen! Sowohl Vorder- als auch Hinterradbremse müssen einwandfrei funktionieren. Bremsen nachstellen, eventuell die Kette zwischen Tretkurbel und Hinter-

Überholen - nur wenn's leicht geht

rad nachspannen, damit die Fußbremse unmittelbar anspricht. Sowenig die Vorderradbremse vielleicht benötigt und benützt wird, sowenig sollte sie aber auch vernachlässigt werden. Im Notfall hilft sie doch oft, größeres Unheil zu vermeiden.

- Lichtenanlage überprüfen! Eine helleuchtende Lampe, ein beleuchtetes Rücklicht, Rückstrahler am hinteren Kotflügel und auf den Pedalen gehören gesetzlich vorgeschrieben zur Ausrüstung. Den Scheinwerfer gut befestigen und richtig einstellen.

- Lose, scheppernde Teile (Kotflügel usw.) festschrauben, Nummerntafel reinigen und ebenfalls richtig und gut befestigen.

- Räder und Reifen überprüfen. Auch beim Moped sind abgefahrene Reifen verboten. Wenn nötig, Speichen nachstellen, verbogene und fehlende ersetzen.

- Zu jedem Moped gehören auch eine kleine Apotheke, Flickzeug, Luftpumpe, Werkzeug und Ersatzbirnen für die Beleuchtung.

Evang. Gottesdienst am Sonntag den 3. September 10,30 Uhr in der Markuskirche.

Dieses Wochenende unterhält Sie unser bekanntes und beliebtes Trio

Halef

im
Hotel Sonne Landeck

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 3. September: 16. Sonntag nach Pfingsten, Schutzengelssonntag, 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 8.30 Uhr Messe für Irma Greuter, 9.30 Uhr Jahresamt für Dr. Wilhelm Koubek, 11 Uhr Messe nach Meinung, 19.30 Uhr Messe für Maria Pangratz.

Montag, 4. September: festfreier Tag, 6 Uhr Messe für Ludwig und Clementine Lechleitner, 7.10 Uhr Messe für Eltern Jung.

Dienstag, 5. September: hl. Laurentius Justiniani, 6 Uhr Messe für Stefanie Kleinheinz, 7.10 Uhr Messe für Josef Straudi.

Mittwoch, 6. September: hl. Magnus, 6 Uhr Jahresmesse für Hans Walch, 7.10 Uhr Jahresmesse für Josef Mayrhofer.

Donnerstag, 7. September: festfreier Tag, 6 Uhr Jahresmesse für Viktor Gander, 7.10 Uhr Jahresmesse für Josef Schuler.

Freitag, 8. September: Fest Mariä Geburt, 6 Uhr Messe für Alois Schwarz, 7.10 Uhr Jahresmesse für Adolf Steiner.

Samstag, 9. September: Fest der Weihe der Kathedrale, 6 Uhr Messe für Anna Gander, 7.10 Uhr Messe für Karl Prantner, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 3. September: 16. Sonntag nach Pfingsten, 7 Uhr Messe für Kathi Kaufmann und Agnes Erhart, 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Johanna Donemiller.

Montag, 4. September: 6.45 Uhr Messe für Anton Lindentaler.

Dienstag, 5. September: 19.30 Uhr Jugendmesse (Burschen) für Gottfried Zangerle.

Mittwoch, 6. September: 6.45 Uhr Messe nach Meinung Rieder.

Donnerstag, 7. September: 6.45 Uhr Messe für Josef und Johanna Borgogno.

Freitag, 8. September: Fest Mariä Geburt, 6.45 Uhr Messe für Johann Platt (Bruggen).

Samstag, 9. September: Kirchweihe der Bischofskirche, 6.45 Uhr Messe für Heinrich Grießer.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 3. September: 16. Sonntag nach Pfingsten, 6 Uhr Messe für Alois Ganahl, 8.30 Uhr Messe für Ernst Pögler, 9.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Messe für Otto Reichmaier.

Montag, 4. September: 6 Uhr Messe für Dipl.-Ing. Edgar Plank, 8 Uhr Messe für Hubert Hauser und Josef Spieß.

Dienstag, 5. September: 6 Uhr Messe für Anna Warth, 8 Uhr Messe für Alfons Scheiber und Benvenuto Giradelli.

Mittwoch, 6. September: 6 Uhr Messe für Wilhelmine Pirschner, 8 Uhr Messe für Alois Hell und für Eduard Eberl.

Donnerstag, 7. September: 6 Uhr Messe für Nikolaus Scherl, 8 Uhr Messe für Max Leimstättner (Frauenmesse).

Freitag, 8. September: 6 Uhr Messe für Gustav Fereberger, 8 Uhr Messe für Alois Kösler und Johann Romanheinz.

Samstag, 9. September: 6 Uhr Jahresmesse für Robert Vidonja, 8 Uhr Jahresmesse für Karl Orantner.

Ärztl. Dienst: 3. 9. 1967 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Med.-R. Dr. G. Decristoforo, Pians, Tel. 64111

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05448/45141,

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzicky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Nächste Mutterberatung: Montag, 4. 9., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Tierärztlicher Sonntagsdienst

3. 9.: Dr. Klingler Guido, Landeck, Malsenstr. 74 Tel. 354

Möbliertes Doppelbettzimmer

zu vermieten.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Verkaufe Preisgünstig **2 ELEKTROHERDE**

mit Zusatz für Kohlenfeuerung.

Anfragen sind zu richten an die Verwaltung des Blattes

Verkaufe schönen Baugrund

in
Perjen

Auskunft in der Verwaltung des Blattes

Bei Unfällen mit Gegnerverschulden haben Sie als Kraftfahrzeugbesitzer Anspruch auf einen Leihwagen auch dann, wenn Sie Ihr Fahrzeug nur privat benützt haben. **Leihwagendienst**, VW 1300, 1600 oder Kombibus lokal verfügbar bei Landesreisebüros **Landeck** und **Ischgl** sowie VW-Diensten **Falch Zams** und **St. Anton**.

Den Jahresgottesdienst für

Christl Steinfeld

feiern wir am Samstag, den 9. September 1967 um 8 Uhr in der Pfarrkirche Perjen.

Auto-Anhänger, neuwertig

mit Original VW-Rädern (steuerfrei) Nutzlast 510 kg, Eigengewicht 240 kg, Haftpflichtversicherung S 60.- pro Jahr, umständehalber billigst abzugeben.

Interessenten können sich am Samstag, 9., oder Sonntag, 10. September, am Bahnhof Landeck jeweils von 10-17 Uhr beim Verkäufer Ferdinand Krismer (Dienstmänner-Unternehmen) melden.

**Gute Qualität
macht doch
mehr Freude!**

VORHÄNGE:

- große Auswahl
- sie werden genäht
- und montiert

TEPPICH - PLASTIKBÖDEN

- reiche Auswahl
- jede Größe
- fachm. Verlegung

Badmatten, Tagesdecken, Tischdecken, Matratzen, Woldecken
Brokat Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr

Fachgeschäft VORHOFER

*Wieder
besser hören -
wieder dazugehören*
viennatone
Hörgeräte

SONDERVORFÜHRUNG
in Landeck

Josef Schieferer, Malsersstraße 20
am Samstag, den 9. September 1967
vormittags

Jedes für Sie geeignete Hörgerät 4 Wochen
kostenlos und unverbindlich zur Probe. Alle
Krankenkassen. Zuschüsse bis S 2.500.—.

Baugrund

in Stanz zu kaufen
gesucht. Zuschriften
erbeten an die Ver-
waltung des Blattes.

Guterhaltener KOMBIHERD

billigst zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

P 76-58

Versteigerung

Am 5. September 1967, 9 Uhr, werden in Zams,
Innstraße 1, verschiedene gebrauchte Einrichtungs-
gegenstände und Fahrnisse, über Antrag des Eigen-
tümers in freiwilliger Feilbietung öffentlich v e r -
s t e i g e r t .

Mit der Aufforderung zum Bieten wird erst eine
halbe Stunde nach dem vorstehend angeordneten
Termin begonnen; während dieser Zeit können die
Gegenstände besichtigt werden.

Bezirksgericht Landeck,
Geschäftsabteilung 2, am 25. Juli 1937

**Gardisette-
Gardinen?**
Dann kommen Sie zu uns!



Unsere Gardinen-Abteilung steht Ihnen mit dem
gesamten Gardisette-Sortiment und dem neuen
Gardisette-Gardinen-Service gerne zur Verfügung.

BERTRAM TEXTILIEN
Rohner
LANDECK - PIANS

**WIFI Fachkurse
Ihre
Erfolgschance**

Über 400 Kurse für jeden Beruf, in allen grö-
ßeren Orten Tirols und für die verschiede-
nen Wissensgebiete, das bietet das WIFI-
Kursprogramm. Ergreifen Sie die Chance und
verbessern Sie Ihre Ausbildung durch den
Besuch eines WIFI-Kurses! Mit dem unten-
stehenden Kupon fordern Sie kostenlos das
neueste Kursprogramm an.

An das Wirtschafts-
förderungsinstitut
der Tiroler Handelskammer
Meinhardstraße 14, 6020 Innsbruck

KUPON

Mein Interesse:

Name:

Adresse:

Zum Schulbeginn!

Wir empfehlen Ihnen unser neues
Spezialgeschäft

● Mäntel

● Pullover und Westenteil

● Rockerl u. Kleiderwäsche

● Strumpfhosen

Haus des Kindes**Betten-Jesjak**

Suche ehrliche

Bedienerin

ab 1. September für Jahresposten.

Cafe Winkler, Landeck**Verkaufe VW 1200**

Baujahr 1965, bester Zustand,
HOTZ, Landeck-Graf

Bäckerlehrling

wird sofort aufgenommen. Kost und Logis im Haus.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

**Schlosser oder
Mechaniker**

wird in Dauerstellung
aufgenommen.

Ing. Herbert Streng

BAUMEISTER

Landeck

Telefon 528

*Man muß wissen***wo man gut kauft!**

Alles für ein schönes Heim, Böden jeder
Art, Teppiche, Vorhänge, auch genäht
und montiert, Betten und Bettwäsche.

Tapezierer Gröbner - Landeck**Damensalon****R U T H****jetzt auch wieder
Marktplatz 15**

Ich gebe allen meinen Kunden bekannt, daß ich
mit **Freitag, den 1. September 1967** in Landeck,
Marktplatz 15 (früheres Geschäft) eine Filiale
meines Damen-Frisiersalons eröffnet habe.

Lehrmädchen wird aufgenommen**Frisiersalon RUTH, Landeck, Brixnerstr. 3, Tel. 9432 - Marktpl. 15, Tel. 694**

150 m² Betonziegel

per Stück 80 Groschen, 2 Aussteigfenster,
billig zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung

20-30 fm Nutzholz ab Stock
zu verkaufen.

GRÖBNER, Strengen 5

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme an dem schweren Leid, das uns durch den unerwarteten Tod meines Mannes und unseres guten Vaters, des Herrn

Alois Leitner

widerfahren ist, möchten wir auf diesem Wege recht herzlich danken.

Wir danken der Bevölkerung von Pians und allen Freunden und Bekannten für die überaus große Teilnahme, der Hochw. Geistlichkeit von Pians und Grins sowie dem Kirchenchor und der Musikkapelle unseres Dorfes.

Unser besonderer Dank gilt dem Firmenchef, Herrn Julius Vorhofer, der nebst der aufrichtigen Teilnahme auch in vornehmster großzügiger Weise durch finanzielle Unterstützung uns zur Seite stand. Auch den Firmen-Mitarbeitern aufrichtiger Dank.

Ein herzliches Vergelts Gott für die schönen Kranz- und Blumenspenden.

Pians, im August 1967

In tiefem Leid:

Johanna Leitner und Kinder

Hörhilfe!**Hansaton** - Hörberatung

Taschengeräte, Hörbrillen, Hinterohrgeräte.

Besuchen Sie bitte unsere

Sprechtage

welche wir regelmäßig einmal im Monat durchführen!

Landeck Firma JOSEF PLANGGER, Malserstraße 5 am Montag, den 4. 9. 1967 von 10 - 12 Uhr

Ständige Betreuung während der üblichen Geschäftszeiten im Hörgeräte-Fachgeschäft, Innsbruck, Bürgerstraße 15, Tel. 24048

Unverbindliche Vorführung, auf Wunsch auch Hausbesuch!

Vermittlung an Krankenkassenzuschüssen!
Altgeräte werden in Zahlung genommen!

DANKSAGUNG

Tiefergriffen von den vielen Beweisen aufrichtigen Mitfühlens anlässlich des allzufrühen Heimanges meines unvergeßlichen Gattens, unseres guten Vaters, Bruders, Großvaters und Onkels, des Herrn

LEO TILG

bitten wir alle Verwandten, Freunde und Bekannten auf diesem Wege unseren tiefempfundenen Dank entgegen zu nehmen.

Unser besonderer Dank gilt der hochw. Geistlichkeit, Herrn Koop. Perlot von Landeck und Herrn Pater Philipp von Perjen, seinem Hausarzt Herrn Dr. Walther Stettner, den Herren Prim. Dr. Irrnberger, Prim. Dr. Schönherr und Dr. Codemo.

Für die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung unseres lieben Verstorbenen sowie für die Kranz- und Blumenspenden sagen wir ebenfalls „Vergelts Gott!“
All dies war uns ein Trost im schweren Leid.

Landeck, im August 1967

LUISE TILG mit KINDERN

Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Die Spielzeit 1967/68 beginnt in Kürze

Wieder wird ein Abonnement aufgelegt

Die Vorteile dieser Dauermiete:

Preisermäßigung gegenüber den Tagespreisen
Selbstgewählter, ständiger Platz
Kein Anstehen an der Theaterkasse
Die Abonnementkarte ist übertragbar

Einzeichnungen zum Abonnement in
der Buchhandlung Tyrolia, Landeck, Tel. 541
sowie über das Verkehrsamt Prutz.

BERRY-Garagen-Kipptore Bezirks-Vertretung zu vergeben. Herren aus der Branche bevorzugt. Vermittler erwünscht. „BERRY“-TORE Innsbruck, Körnerstraße 2.

Sämtliche Bautischlerarbeiten und Inneneinrichtungen

prompt und preiswert durch

BAU- und MÖBELTISCHLEREI
Ernst Hohenberger
PRUTZ 170 Telefon 05472-360

Dr. Hubert Eberl

Facharzt für Lungenerkrankungen Landeck

vom 2. September bis 24. September 1967

auf Urlaub!

Ihre

Schulbücher

kaufen Sie am besten gleich in der

Tyrolia

weil Sie bei uns auch alle anderen
Schulbedarfsartikel erhalten.

Buchhandlung
TYROLIA

Landeck, Malsersstraße 15 - Tel. 541



Lichtspiele Landeck

Emil und die Detektive

Walt-Disney-Verfilmung des bekannten Werkes. Mit: Eugen Matwejew, Wija Artmane u. a.

Freitag, 1. September

19.45 Uhr 10 J.

Kommissar X drei gelbe Katzen

Ein spannungsgeladener Abenteuer-Knüller. Mit: Tony Kendall, Brad Harris, Cornelia Froboess, Hans Söhnker u. a.

Samstag, 2. September

17 u. 19.45 Uhr Jv.

Ich suche einen Mann

Abenteuer und große Überraschungen einer Frau. Mit: Nadja Tiller, Mario Adorf, Walter Giller u. a.

Sonntag, 3. September

14, 17 und 20.00 Uhr Jv.

Montag, 4. September

19.45 Uhr

Blutiger Staub

Ein Western mit großer Starbesetzung. Mit: Joel McCrea, Arlene Dahl, Barry Sullivan u. a.

Dienstag, 5. September

19.45 Uhr Jv.

Susi u. Strolch

Die Abenteuer zweier reizender Hundefiguren haben die Herzen von Millionen erfreut.

Mittwoch, 6. September

19.45 Uhr 10 J.

HORIZONT IN FLAMMEN

Ein landschaftlich schönes Wildwestdrama. Mit: Tab Hunter, Skip Homeier, Natalie Wood u. a.

Donnerstag, 7. September

19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 8. September

16 J.

MEUTEREI AUF DER BOUNTHY

Installationen • Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen • Fileß bei Landeck - Ruf 05442-62118

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Übergebe mit 1. Jänner 1968 aus Gesundheitsgründen meine

Dienstmänner - Konzession

(seit 75 Jahren in der Familie) an einen Interessenten, der Lust und Liebe für den Trägerdienst am Bahnhof Landeck hat. Voraussetzung: Guter Leumund. Erforderliches Kapital S 5000.—. Die Ausübung des Trägerdienstes erfolgt laut Bahnvertrag für die Sommersaison vom 1. Juni bis 1. Oktober, die Wintersaison vom 15. Dezember bis 15. April. Interessenten können sich am Samstag, 9. oder Sonntag, 10. September am Bahnhof Landeck, jeweils von 10-17 Uhr, beim Unternehmer Ferdinand Krismer melden. Die bisherigen Hilfskräfte (Träger) wären gerne bereit, auf Wunsch des neuen Konzessionsinhabers den Dienst weiter zu führen.



Keine
Idee

Sie haben keine Idee, wie Ihre Wohnung noch schöner werden kann? Wir haben sie! Neue Tapeten! Schöner wohnt man mit neuen Tapeten. Lassen Sie sich bei uns die große Auswahl an schönen Tapeten zeigen.

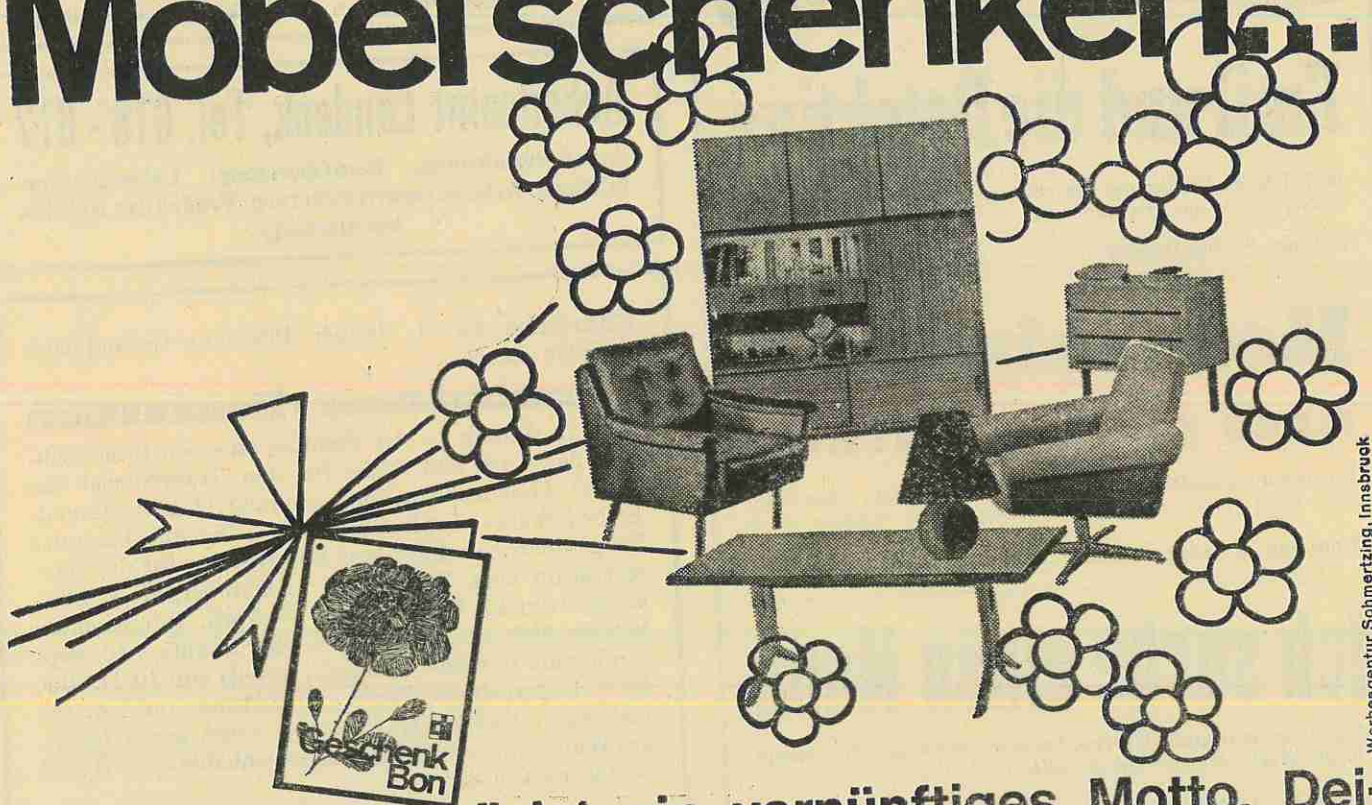
Günther Hammerle

Tapezierer

Landeck-Perjen

Telefon 9674

Möbel schenken...



Werbeagentur Schmetzing, Innsbruck

„Möbelschenken“ ist ein vernünftiges Motto. Deisenberger-Möbel sind ein wertbeständiges Geschenk. Man kann ja auch sich selbst beschenken. Gerade in der Wohnkultur werden heutzutage immer größere Ansprüche gestellt. Jeder prägt seinen eigenen Geschmack. Deshalb haben wir auch den Deisenberger-Geschenkbond für unsere Kunden geschaffen. Sie legen ihn auf den Gabentisch und lassen die Beschenkten selber nach ihrem Geschmack aussuchen. Bei unserer unerreicht großen Auswahl finden alle das Richtige. Vertrauen Sie deshalb auf

Kupon

- Interessiere mich für:
- Wohnzimmer
 - Schlafzimmer
 - Geschenkbon
 - Küche
 - Gästezimmer

Absender: _____



Möbel Deisenberger

6511 Zams/Tirol

Tel. 05442/442